

Wochenblatt

für Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn und die Umgebenden. Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Weissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei mal, Dienstags u. Freitags und kostet pro Quartal 1 Mark. — Inseratenannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittags 12 Uhr.

Nr. 84.

Freitag, den 27. October

1876.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die unter'm 13. December vorigen Jahres erlassene Bekanntmachung werden die Schulvorstände des hiesigen Bezirks darauf aufmerksam gemacht, daß die Anzeige über die für den Fall einer Mobilmachung als **unabkömmlich** zu bezeichnenden Lehrer spätestens bis zum

15. November dieses Jahres

anher zu erstatten und dazu das Seite 166 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom laufenden Jahre ersichtliche Schema zu benutzen ist.
Weissen, am 19. October 1876.

Die Königl. Bezirksschulinspektion.

Schmiedel.

Wangemann.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen amtlichen Herbstconferenzen der Lehrer im Aufsichtsbezirke Weissen werden in den nächsten Tagen abgehalten werden und zwar:

die Kreisconferenz **Wilsdruff** den 15. November c. im Saale des Gasthauses zum Adler in Wilsdruff.

Die Conferenzen beginnen früh von 9 Uhr ab.

Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Grundsätze für den ersten Unterricht im Sprechen, Schreiben und Lesen.
- 2) Thesen über die Feststellung der äußern Schulordnung.
- 3) Vorschläge über Begründung und Leitung der Schul- und Volksbibliotheken.

Die Herren Lehrer wollen sich zu ihrer Kreisconferenz rechtzeitig einfinden und die für ihre Schulen neubeschafften guten Lehrmittel zur Anschauung mit vorlegen.

Die Herren Localschulinspektoren insbesondere, sowie die übrigen Mitglieder der Schulvorstände der Conferenzkreise werden zu den sie betreffenden Kreisconferenzen hierdurch eingeladen und die geehrten Herren Vorsitzenden gebeten, die Mitglieder des Schulvorstandes von dieser Einladung in Kenntniß setzen zu wollen.

Weissen, den 20. October 1876.

Der Königl. Bezirksschulinspector.

Wangemann.

Bekanntmachung.

den Ausbruch der Schaepoden-Krankheit betreffend.

Unter der dem Fleischer **Kühn** in Löbtau Seitens Dresdner Fleischer zur Wartung und Pflege übergebenen, theils in Obergorbitz und theils in Raupitz eingestallt gewesenen, jetzt aber lediglich in Obergorbitz untergebrachten Herde Schafe ist die **Pockenkrankheit** ausgebrochen.

Indem man Solches hiermit bekannt macht, wird zugleich in Gemäßheit der Verordnung vom 18. November 1868, polizeiliche Maßregeln in Bezug auf die Pockenkrankheit der Schafe betreffend, den Durchtrieb von Schafen durch die Orte **Ober- und Niedergorbitz** und **Raupitz** so lange an deren Grenzen die Warnungstafeln aufgestellt sein werden, **verboten**. — Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuchs criminell mit Gefängnißstrafe bis zu 1 bez. 2 Jahren geahndet.

Dresden, am 23. October 1876.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Berndt.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt soll

den 9. Januar 1877

das dem Braumeister **Carl Heinrich Burkhardt** zugehörige

Brauereigrundstück No. 10g des Catasters und No. 101 des Grund- und Hypothekenbuchs für Herzogswalde vorm. Oberreinsberger Patrim.-Anth., welches Grundstück am 18. October 1876 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

10677 Mark —

gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Wilsdruff, am 21. October 1876.

Königliches Gerichts-Amt daselbst.

Dr. Gangloff.

Für den abwesenden **Leberecht Gotthelf Rake** aus Grumbach ist heute der Ortsrichter Herr Carl Traugott **Rautenstrauch** in Grumbach als Abwesenheitsvormund verpflichtet worden, was hiermit veröffentlicht wird.

Königl. Gerichts-Amt Wilsdruff, am 20. October 1876.

Dr. Gangloff.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 29. dieses Monats, Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr

soll auf der hiesigen Schießwiese eine der in § 51 des hiesigen Feuerlöschregulativs vorgeschriebenen **Hauptübungen** der **hiesigen Feuerwehren** abgehalten werden und haben sich hierzu sämtliche Mitglieder der städtischen und freiwilligen Feuerwehr, Abtheilungsführer und Mannschaften, unter Anlegung ihrer Dienstabzeichen, bei Vermeidung der im § 52 des gedachten Feuerlöschregulativs angedrohten Ordnungsstrafe pünktlich einzufinden.

Wilsdruff, am 26. October 1876.

Der Stadtgemeinderath.

Ficker.

Bekanntmachung.

Die **Anfuhr** von **Kohlen** zur Beheizung der Lehrzimmer im hiesigen Schulgebäude soll morgen **Sonnabend, den 28. dieses Monats, Nachmittags 4 Uhr,** auf hiesigem Rathhause im Sessionszimmer an den Mindestfordernden vergeben werden.

Wilsdruff, am 26. October 1876.

Der Schulvorstand.

Ficker.

Tagesgeschichte.

Dresden, 25. October. Die Landessynode beschloß, die Petitionen wegen Einführung einer Lehrzucht auf sich beruhen zu lassen und nahm gegen 17 Stimmen den Ausschufsantrag an, welcher mehrere Artikel der früher von dem Pastor Sulze heraus gegebenen Zeitschrift „Leuchte“ entschieden mißbilligt.

Berlin, 25. October. Die „Provinzial-Correspondenz“ meldet, der Kaiser gedenke den Reichstag in Person zu eröffnen, er habe gestern mit dem Ministerconseil eine Sitzung abgehalten, um vor Beginn der Reichtagssession sich über einige der wichtigeren schwebenden Fragen mit dem Staatsministerium zu verständigen.

Kaiser Wilhelm feiert am 1. Januar 1877 sein 70jähriges militärisches Dienstjubiläum. Da er sich jede Festgabe verbeten hat, so wird jedes deutsche Regiment eine Glückwünsch-Deputation nach Berlin schicken.

Schon Peter der Große hat in seinem Testament seine Nachfolger ermahnt, den Halbmond von der früheren Saghienkirche in Constantinopel abzuschneiden und das griechische Kreuz aufzupflanzen. Der Zug der Russen nach Constantinopel soll sogar noch viel älter sein. Wer heute dahin treibt, ob mehr die Regierung, ob mehr das Volk, ist schwer zu sagen, ein Keil treibt den anderen. Franzosen, die jüngster Tage aus Petersburg und Moskau zurückkamen, schildern das Wesen dieser Städte ganz verändert und etwa so, wie vor einer großen Revolution. Man spricht sehr frei und scharf gegen die Czarenwirtschaft, verbreitet aufreizende Lieder, hält Reden auf offener Straße u. und die Polizei ist wie gelähmt und läßt alles geschehen. Die Leute, welche nach Serbien gehen, passieren ungehindert, weil die Behörden sich nicht an sie wagen. Handel und Gewerbe liegen darnieder, Geschäfte mit dem Auslande werden nur gegen Baar oder kürzeste Wechsel gemacht. Die Regierung — „die Geister, die ich rief, werd' ich nun nicht los“ — schwankt, ob sie der Volksbewegung, der sich viel bedenkliche Elemente angeschlossen haben, durch den Krieg ein Bett graben oder durch Frieden, der ihr alle Mittel der Unterdrückung in die Hand gibt, ein Ende machen soll. Geld will weder Frankreich, noch England hergeben, ja die Banken von Frankreich und England sollen erklärt haben, auch Anleihen in Belgien und Holland entgegenzutreten zu wollen.

In Rumänien ist die Ordre de bataille amtlich veröffentlicht worden, Fürst Carl übernimmt den Oberbefehl des Heeres. Man sagt, die Rumänier würden die Bulgarien besetzen, die Italiener Bosnien und die Herzegowina. In Griechenland brennt die Kriegslust lichterloh. Der König hat auf eine Depesche aus Athen sofort Wien verlassen und ist über Triest heimgereist; er hat nicht einmal die Rückkehr des Kaisers Franz Joseph aus Ungarn abgewartet. — Rußland bildet drei Heere. 1) 120,000 Mann unter dem Commando des Großfürsten Nicolai sollen in Bulgarien einrücken und die türkischen Donaufestungen einschließen. 2) 340,000 Mann werden unter dem Großfürsten-Thronfolger von der türkischen Grenze bis nach Südpolen aufgestellt. 3) 240,000 Mann sollen in die asiatischen Provinzen der Türkei eindringen. Mit den Zahlen darf man's nicht zu genau nehmen. Bemerkenswerth ist, daß die „Berliner Post“ diese Nachricht bringt, die der Regierung sehr nahe steht und auf einmal an den nahen Krieg entschieden glaubt. Den gänzlichen Geldmangel in Rußland bestätigt auch sie.

Nicht nur in diplomatischen Kreisen macht sich neuerdings große Thätigkeit bemerkbar, sondern auch auf dem serbischen und montenegrinischen Kriegsschauplatz sind die Kämpfe mit Energie wieder aufgenommen worden. Die Montenegriner haben einen wichtigen Erfolg durch die Capitulation der Festung Medun davongetragen, über deren Bedeutung ein weiter unten veröffentlichter Bericht aus Cattaro sich näher ausspricht. Die Türken sind hier eben gründlich auf dem Rückzuge. Anders lauten die Nachrichten aus dem Süden von Serbien, hier wurde am Mittwoch und Donnerstag abermals ohne großen Erfolg von beiden Seiten gekämpft. Die Serben wollen alle Angriffe der Türken auf ihre befestigten Positionen zurückgewiesen haben.

Vom montenegrinischen Kriegsschauplatz kommen aus Cattaro, 21. October, folgende Nachrichten: Die Capitulation von Medun bestätigt sich. Die Besatzung, bestehend aus 470 Rizams, 5 Stabs-

offizieren und mehreren Subalternoffizieren, hat sich den Montenegrinern auf Discretion ergeben. In Folge dieses Zwischenfalles räumten die Türken unter Derwisch Pascha fluchtartig ihre Positionen am Maljat- und am Bisocica-Berge. Die Montenegriner verfolgten die zurückziehenden Türken bis Spuz und nahmen ihnen eine Menge Pferde, Waffen und Zelte ab. Hiermit ist das montenegrinische Gebiet von den Türken vollständig geräumt, und ist diese Räumung die notwendige Folge der Capitulation von Medun, da durch diese das montenegrinische Belagerungscorps freigeworden ist, und sowohl Podgorizza und Spuz, wie überhaupt die Rückzugslinie Derwisch Pascha's arg gefährdet erschien. Der Obercommandant der montenegrinischen Truppen, Bozo Petrovitch, meldete dem Fürsten den Fall von Medun in folgender Depesche: „Bereits vier Monate belagern Ihre heldenmüthigen Truppen die Festung Medun. Unter den Mauern derselben hatte unser Heer zwei große Treffen zu bestehen, in welchen der glänzendste Sieg auf Seite Ihrer Helden blieb. Unter diesen Mauern fielen über 1000 Türken, aber auch viele unserer Brüder fanden da ihren Tod. Verschmerzen wir diese Opfer! Denn heute ist Medun in Ihrem Besitz! 500 Gefangene von der türkischen Besatzung, die Kanonen, die ganze Munition fiel als Preis in die Hände Ihrer heldenmüthigen Krieger. Hoch dem Fürsten, Hoch der Fürstin, Hoch dem Thronfolger Danilo! jauchzen mit mir alle Truppen.“ In Folge des Falles von Medun war Cetinje die leypverfloßene Nacht festlich beleuchtet, und erhält der Fürst unaufhörlich allseitige Glückwünsche. Wie von der montenegrinischen Südararmee gemeldet wird, hat ihn Podgorizza eine große Pulverexplosion stattgefunden, worüber jedoch die Details noch aushaften. In Scutari sind bei 1600 verwundete Türken angekommen.

Es bestätigt sich, daß die Pforte erklärt hat, einen 6wöchigen Waffenstillstand anzunehmen, wofern die Mächte sich verpflichten, falls nach Ablauf dieser Frist die Friedensverhandlungen noch kein Resultat ergeben haben, eine abermalige Verlängerung auf weitere 6 Wochen, und wenn auch dann noch keine Einigung erzielt worden, eine 2monatige Verlängerung des Waffenstillstandes zu bewilligen. Der russische Botschafter, General Ignatiow, erklärte, wie verlautet, er glaube nicht, daß Rußland diesen, auf einen verstärkten 5monatigen Waffenstillstand hinauslaufenden Forderungen der Pforte zustimmen werde.

Constantinopel, 23. Oct. Die Regierung hat ein Complot gegen das Leben des Großveziers und Midhat Pascha's entdeckt. Die Rädelshörer, zwei Ulema's vom höchsten Rang und Namiz Pascha sind verhaftet und nach Rhodus deportirt.

Paris, 25. October. Die „Agence Havas“ meldet aus Tiflis vom 24. October, daß der dortige türkische Consul und dessen Frau Tags vorher ermordet worden sind.

Vermischtes.

Schandau. Der Förster Eppendorf, welcher von Schlegel im Zweikampf verwundet wurde, befindet sich auf dem Wege der Genesung, und dürfte wohl auch bald im Stande sein, seinen Dienst wieder anzutreten.

Frau Blum in Berlin, eine Megäre, mißhandelte ein Mädchen, das sie freiwillig an Kindesstatt angenommen hatte, fortwährend abscheulich. Sie prügelte es fast täglich mit einem dicken Rohrstock und warf es zur Erde und sperrte es in den leeren Pferdestall, damit die Hausbewohner und Nachbarn die Striemen, Beulen und Wunden des armen Kindes nicht sehen sollten. Die Polizei ließ die Stallthüre aufsprengen und fand das Kind, das zum Skelett abgemagert und mit Wunden über und über bedeckt und überhaupt so zugerichtet war, daß es bei jeder Berührung ausschrie, auf einem Misthaufen zusammengekauert. Vor Gericht bekannte das böse Weib rückhaltlos ihre Schandthaten und bat um Gnade, wurde aber zu 6 Monat Gefängniß verurtheilt.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Sonntag den 19. p. Trin.:

Vormittags predigt Herr Schuldirector Beck.

Nachmittags: Bestunde.

Früh 8 Uhr Beichte.

Händlicher Vorschuß = Verein zu Krögis.

Entsprechend § 25 des Statuts soll unsere

14. ordentliche General-Versammlung Dienstag, den 7. November d. J., im Gasthof zu Krögis

abgehalten werden.

Wir laden hierzu unsere Herren Actionaire mit dem Hinzufügen ein, daß der Einlaß von Nachmittags 1 Uhr ab gegen Vorzeigung der Legitimationskarten erfolgt, der Saal 2 Uhr geschlossen wird, worauf die Verhandlungen beginnen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes,
- 2) Vorlegung der Jahresrechnung zur Justification,
- 3) Verhandlung über Vertheilung des Reingewinnes,
- 4) Vorlegung eines neu bearbeiteten Statuts, Verathung und Beschlußfassung hierüber,
- 5) Neuwahl von Ausschußmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Geißler-Schmiedewalde, Goltzsch-Bodenbach, Lindner-Cölln, Lommahsch-Burkhardtswalde und Bischope-Dennschütz,
- 6) Neuwahl des Directoriums,
- 7) Allgemeine und besondere Anträge.

Unser Geschäftsbericht liegt ab 24. dieses Monats bei unseren sämtlichen Cassen zur Empfangnahme für die Herren Actionaire bereit, woselbst auch Abdrücke des neu bearbeiteten Statuts in Empfang genommen werden können.

Krögis, 18. October 1876.

Das Directorium.
Karl Ernst Klopfer.

Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft.

Hiermit habe ich ergebenst anzuzeigen, daß nach dem Ableben des Herrn Stadtkämmerer **Julius Fischer** in Wilsdruff, welcher eine lange Reihe von Jahren obige Gesellschaft in der Stadt Wilsdruff und Umgegend vertreten hat, diese Vertretung **Herrn Amtszimmermeister Carl Friedrich Partzsch** in Wilsdruff übertragen worden ist. Ich bitte, in den die gedachte Gesellschaft betreffenden Angelegenheiten sich nunmehr an diesen wenden zu wollen.

Dresden, den 22. October 1876.

Der Bevollmächtigte der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft
für das Königreich Sachsen.

Advocat **Friedrich Christian Schmidt.**

(H. 34947a.)

Mein Seiden- und Sammetwaarenlager

bietet die reichhaltigste Auswahl aller couranten schwarzen und couleurtten Stoffe und kann ich zur Zeit durch geschenehen rechtzeitigen Einkauf noch zu alten billigen Preisen verkaufen.

Meissen.

D. F. Beyerlein.

Das Magazin der Damen-Garderobe

ist neuerdings wieder durch den Eingang der neuesten Façons von **Rad- & Herbstmänteln**, sowie **Jaquettes & Jäckchen** mit und ohne Taille auf das Reichhaltigste assortirt worden, was zur gefl. Beachtung hiermit anzeigt

Meissen.

D. F. Beyerlein.

Alle Sorten Plüsch als:

- $\frac{10}{4}$ breite in allen gangbaren Farben, den halben Meter von $22\frac{1}{2}$ Ngr. (alte Elle 26 Ngr.) an,
- $\frac{9}{4}$ breite **Mohair- & Sammet-Plüsch**, zu Jaquet- und Pelzüberzügen passend,
- $\frac{8}{4}$ breite buntfarbige **Möbel-Plüsch** und
- $\frac{10}{4}$ breite gestreifte **Mohair-Plüsch** zu Jaquettes und Radmänteln passend (das Neueste) empfiehlt

Meissen.

D. F. Beyerlein.

Doppel-Stoffe für Damen

zu **Jaquettes** und **Jäckchen** passend in allen gangbaren Farben $\frac{10}{4}$ breit, den halben Meter schon von 21 Ngr. (alte Elle 24 Ngr.) an, empfiehlt

Meissen.

D. F. Beyerlein.

Übermalls

ist eine Partie billig eingekaufter moderner Waaren angekommen, welche ich schon den halben Meter von 35—50 Pfg. an verkaufe.

Meissen.

D. F. Beyerlein.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehnsgefuche vermittelt

Wilsdruff. Th. Ritthausen.

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst.

D. O.

Für Herbst & Winter

habe ich auch in diesem Jahre mein Lager durch bedeutende Auswahl und vortheilhafte Einkäufe auf das Beste ausgestattet, kann deshalb zu soliden Preisen empfehlen:

Schwarze und couleurtte Seidenstoffe noch zu früh-eren billigen Preisen.

Kleiderstoffe in Ganz- und Halb-Wolle,
Damen-Tuche und **Buckskins**,
Plüsch und **Doublet**,
Astrachan und **Krimmer**,
Lama's und **Rockflanell**,
Meubel-Kattun, **Meubel-Damaste**,
Tischdecken,
Moiré, **Stepp-** und **Filz-Röcke**,
Schürzen in Seide und Moiré.
Besonders reiche Auswahl in seidenen **Taschentüchern**,
Cachenez, **Westen**, **Colliers**, **Cravattentücher** und
Nagasaky's.

C. H. Wunderling

(Frdr. Schumanns Nachfolger.)

Nr. 11, Altmarkt Nr. 11,

Dresden.



Nur Schulgasse 188 in Wilsdruff.

Das Hut- und Filzwaaren-Geschäft

von G. Rühlemann, Wilsdruff,



nur Schulgasse 188,
empfehlen Filz- und Seidenhüte (Cylinder) in neuester Façon.
Gleichzeitig mache ich meine geehrten Kunden, Gönner und Freunde von Stadt und Land auf mein reichhaltig sortirtes
Filzschublager aufmerksam.
Nur Schulgasse 188.

Porzellan- und Steingutwaaren,

weiße und bemalte,
Speise-Service, Caffee- & Theeservice,
Waschgarnituren, bemalt und bedruckt, in engl. u. deutsch. Steingut,
Blumentöpfe, Vasen, Fruchtschalen, Kuchenteller u. s. w.
empfehlen zu Fabrikpreisen

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Gute Lefaucheu-Patronen,

à 100 Stück zu 2 Mk. 20 Pf. und 2 Mk. 40 Pf.,
Jagdgeräthschaften, sowie Revolver von 10 Mark an
empfehlen

Wilsdruff.

Ulbricht & Sohn.

Neue Zöpfe

sind vorrätzig zu den billigsten Preisen bei **Ch. Gassendorn.**

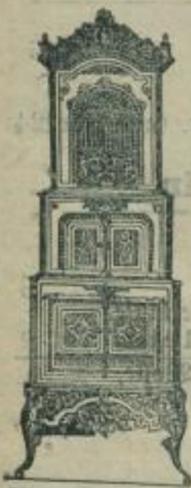
Herbst-Artikel als:

- div. Kleiderstoffe,
- Lama,
- Barchent,
- Pelz-Überzugstoffe,
- Sacken- do.
- Moltous,
- wollne Flannels,
- halbwollne do.
- wollne Tücher,
- Biber,
- Futterstoffe,
- Sammet,
- Saquetts u. s. w.

empfehlen

Carl Kirscht, Wilsdruff.

Beste gebirgische Waare.



- Eiserne Koch-Füllofen,
- = Stagenofen,
- = Regulirofen,
- = Unterofen,

Wasserspinnen, Kessel, Fischbauchplatten,
sowie sämtliche Ofentheile empfiehlt billigt,
auch werden Bestellungen auf größere Wirth-
schaftsöfen nach jeder Angabe pünktlichst be-
sorgt von

Julius Mütze,
Wilsdruff, Dresdnerstraße.

Omnibus-Fahrplan

zwischen Wilsdruff, Kesselsdorf und Dresden.

Winter-Fahrplan vom 1. October 1876 an.

Abfahrt von Wilsdruff,
Dresdner Straße dajelbst.

Täglich

früh 6 1/2 Uhr u. Nachm. 3 Uhr.
Tourbillet früh nach Dresden
und Abends von Dresden
à Billet 80 Pfg.

Abfahrt von Dresden, Gasthaus
zum Sächs. Hof, Breitestr. Nr. 2.

Täglich

früh 7 Uhr und Nachm. 4 Uhr.
Tourbillet früh von Dresden
und Nachm. nach Dresden
à Billet 1 Mark.

H. A. Herrmann.

Redaction, Druck und Verlag von H. A. Berger in Wilsdruff.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke als:

- System Singer Lit. A., mit Patent-Spulvorrichtung,
- System Grober & Backer,
- Wheeler & Wilson,
- Badenia,
- System Elias Howe,
- Bradbury & Co.

empfehlen unter Garantie bei monatlicher Abzahlung und Gratiser-
theilung des Unterrichts zu billigsten Preisen

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Filzstiefeletten mit Ledersohlen für Kinder, Gurtschuh und Pantoffeln,

warm gefüttert, sind in größter Auswahl zu haben bei

Heinrich Wolf
in Wilsdruff am Markt.

Gasthof zu Grumbach.

Zum Reformationsfest, den 31. October:

Gesangs-Concert

vom Mohorner Männer-Gesangverein.

Zur Ausführung kommt: „Die Gesellenfahrten“, von J. Otto,
mit verbindendem Text.

Anfang 6 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Dazu ladet ergebenst ein

Engelmann.

Sonntag den 29. October

Casino in Limbach.

Die Vorsteher.

Abonnement-Concerte betreffend.

Zur bevorstehenden Wintersaison beabsichtige ich wieder wie im
vorigen Jahre 3 Abonnement-Concerte unter Mitwirkung mehrerer
Mitglieder der Mannsfeldschen Capelle abzuhalten.

Bitte dieses Unternehmen nach Kräften durch Ankauf von Karten
zu unterstützen. Hochachtungsvoll **W. Kiessig.**

Goldner Löwe.

Reformationsfest, den 31. October:

Grosses Extra-Concert und Ball,

gegeben von der Stadtcapelle. Für ein gutes Programm ist bestens
gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch bitten

Th. Brännert.

W. Kiessig.

Entree 40 Pfg. — Anfang 7 Uhr.

Alle Achtung vor einem Gesangverein, der ein
Mitglied bei seinem Begräbnisse wenigstens durch
„stilles Beileid“ ehrt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu No 84 des Wochen- u. Amtsblattes für Wilsdruff zc.

Freitag, den 27. October 1876.

W. Mendel's grosser Bazar

8 Schloßstraße 8,
früher in der Schreiber-gasse,
enthält

Kleiderstoffe

einfarbig und bunt, in Baumwollene, Halbwollene und reiner Wolle,

Schwarze Kleiderstoffe

in allen guten und besten Sorten,

Gardinen,

weiß und bunt in Percal, Zwirn, Mull, Mull mit Tüll und durchaus Tüll,

Lamas, Flannels und Tuchstoffe,

Double, Ratiné, Plüsch, Tuch, Buckskin und alle diesen ähnliche Stoffe,

Weisswaren,

Stickereien, Leinwand, weisse rein leinene Taschentücher, Tisch- und Bettwäsche,

Tisch- und Bettdecken

in Tuch, in Rips, mit und ohne Stickerei, sowie Waffeldecken aller Art,

Möbel-Bezüge

in Damast, Rips, Plüsch und diesen ähnliche Stoffe in Baumwolle, Halbwolle und reiner Wolle,

Tücher und Shawls

in allen Sorten und Größen,

Sammet und Seide

in Stoffen und Bänder, sowie Seiden-Tüll, Blondes, Spitzen & Crêpe, Unterröcke, Jacken & Beinkleider, Moiré in schwarz und couleur,

Futterstoffe in aller und jeder Art.

Die Auswahl in jedem einzelnen Artikel ist sehr groß.

Die Preise sind durchgehends so billig, wie sie ein zweites Geschäft nicht zu stellen im Stande ist.

Preise:

Doppel-Lustre, 25 Pf., gestreift und carrirt, Doppel-Lustre, 35 Pf., schwarzen Alpacca, 35 Pf., reinwollenen Cachemir, $\frac{3}{4}$ breit, 120 Pf., reinwollenen Rips, schwer und breit, 60 Pf., $\frac{3}{4}$ breite gebogte Zwirn-Gardinen 25 Pf., $\frac{10}{4}$ breite 30 Pf., mit Doppellante 20 Pf., Lama, reine Wolle, $\frac{10}{4}$ breit, 8 Ngr., getupft 10 Ngr., Halblama 2 Ngr., Damentuch 20 Ngr., Buckskin, $\frac{10}{4}$ breit, 1 Thlr., Plüsch, $\frac{10}{4}$ breit, 20 Ngr., reinleinene Taschentücher, 100 Sorten, das Dgd. von 35 Ngr., an, echte bunte Taschentücher das Stück 3 Ngr., Stangenleinen 25 Pf., weissen Piqué, richtig $\frac{3}{4}$ breit, 25 Pf., Shirting und Chiffon, 30 Sorten, von 15 Pf. an, rothes Bettzeug 25 Pf., Inlett, 30 Pf., Blandruck 2 Ngr., Handtücher 14 Pf., Servietten, das Dgd. 45 Ngr., Waffeldecken, 20 Ngr., Tisch- & Tafeltücher, das Stück bis zu 150 Mt., Tuchdecken, das Stück 20 Ngr., gestickte Tuchdecken 4 Mt., $\frac{10}{4}$ breiten Möbel-Damast 10 Ngr., $\frac{10}{4}$ Möbel-Rips 19 Ngr., Percal-Gardinen 25 Pf., $\frac{3}{4}$ Körper-Gardinen 35 Pf., Glanz-Möbel 30 Pf., Türkisch-Möbel-Körper 35 Pf., Purpur-Zitz 25 Pf., Möbel-Cretonne, Satin & Rips in vielen Hundert Mustern, reinseidene, waschichte Taschentücher von 15 Ngr. an, Patent-Sammet 5 Ngr., Seiden-Sammet 25 Ngr., schwarzen Crêpe 3 Ngr., feinste Percals, richtig $\frac{3}{4}$ breit, in allen Farben, zu feinem Futter sich eignend, 22 Pf., blaue leinene Schürzen 70 Pf., sowie viele Tausend andere Artikel in selbstem Preisverhältniß, die Preise verstehen sich per 57 Centimeter — einer alten Elle in

W. Mendel's grossem Bazar

DRESDEN,

8 Schloßstraße 8,
früher in der Schreiber-gasse.

Augenkranken u. Gehörleidenden bietet Dr. K. Weller's Heilanstalt zu Dresden, (Victoriastrasse 4.) Cur und Pflege. Gegen 30,000 Kranke behandelt, über 300 Staarblinde glücklich operirt, (Sprechzeit Vormittags.)

Nachdem nun sämtliche Saison-Neuheiten und practische Gegenstände für den Herbst- und Winterbedarf in großartigstem Sortiment auf Lager gekommen sind, offerire ich meinen geehrten Kunden unter allen diesen hiermit nur einige, sich durch besondere Preiswürdigkeit auszeichnende Artikel.

In Kleiderstoffen:

Grosgrains, in den beliebtesten Streifen, passend zu practischen Hauskleidern,
Meter 60 Pfg. = Elle 35 Pfg.

Passe partout, ein in den modernsten Streifen vorhandener Popeline,
Meter 70 Pfg. = Elle 40 Pfg.

Ripse & Lustres, einfarbig, in allen denkbaren Farben auf Lager,
Meter von 70 Pfg. = Elle von 40 Pfg. an.

Croisés, gestreift in grau Fond, ein gediegener Stoff unter Preis,
Meter 90 Pfg. = Elle 50 Pfg.

Walküre, ein eleganter Körperstoff in dem beliebtesten Dunkelblau, sowie in allen Farben, gestreift und glatt,
Meter 105 Pfg. = Elle 60 Pfg.

Schwarze Alpaca' & Ripse, glanzreiche Qualitäten,
Meter von 90 Pfg. = Elle von 50 Pfg. an.

In hocheleganten Stoffen bietet mein Lager ebenfalls alles nur Wünschenswerthe, als reinwollene Ripse, Armures, Diagonals, Serges, Cachemires, Diagonals mit seidenen Ramages, Plaidstoffe $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit in riesigster Auswahl und allen Preisen vorhanden.

In Wäsche-Artikeln

halte ich stets auf großartige Auswahl von den einfachsten bis zu den gediegensten Stoffen und erinnere geehrte Hausfrauen namentlich an meine schönen, wirklich reinen **Leinen** in allen Breiten, sowie an Bettzeuge, Stangenleinen, Dowlas, Nessels, Chiffons, Piquées, weiße und bunte Barchente, Lama-Barchente etc. etc.

Außerdem Moirées, Cassinetts, Duffs zu Jacken, Doublestoffe, Plüsch, schon die Elle von 2 Mark an.

Lama's, $\frac{9}{4}$ breit, in 300—400 Mustern auf Lager,
Meter von 175 Pfg. = Elle von 100 Pfg. an.

Billige, feste Preise.

Billige, feste Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden,

22—23 Freiburger Platz 22—23.

Sammet-, Seiden- & Modewaaren-Manufactur
en gros et en detail.

(Gegründet im Jahre 1865.)